

## Das Halfter – wie soll es eigentlich richtig sitzen?

Von Gerhard Has und Heike Wolke

Vielen Esel passen einfache Halfter von der Stange nicht. Diese sind in der Regel für Pferde und Ponys angefertigt, deren Kopfform sich von der der Esel deutlich unterscheidet. Umso wichtiger ist die Auswahl des richtigen Halfters.

Eine Möglichkeit ist die Maßschneidung, welche im Internet von mehreren Halftermanufakturen angeboten wird. Möchte man dies nicht, sollte bei der Auswahl darauf geachtet werden, dass das Halfter möglichst einfach mindestens am Genick- und Nasenriemen verstellbar ist.

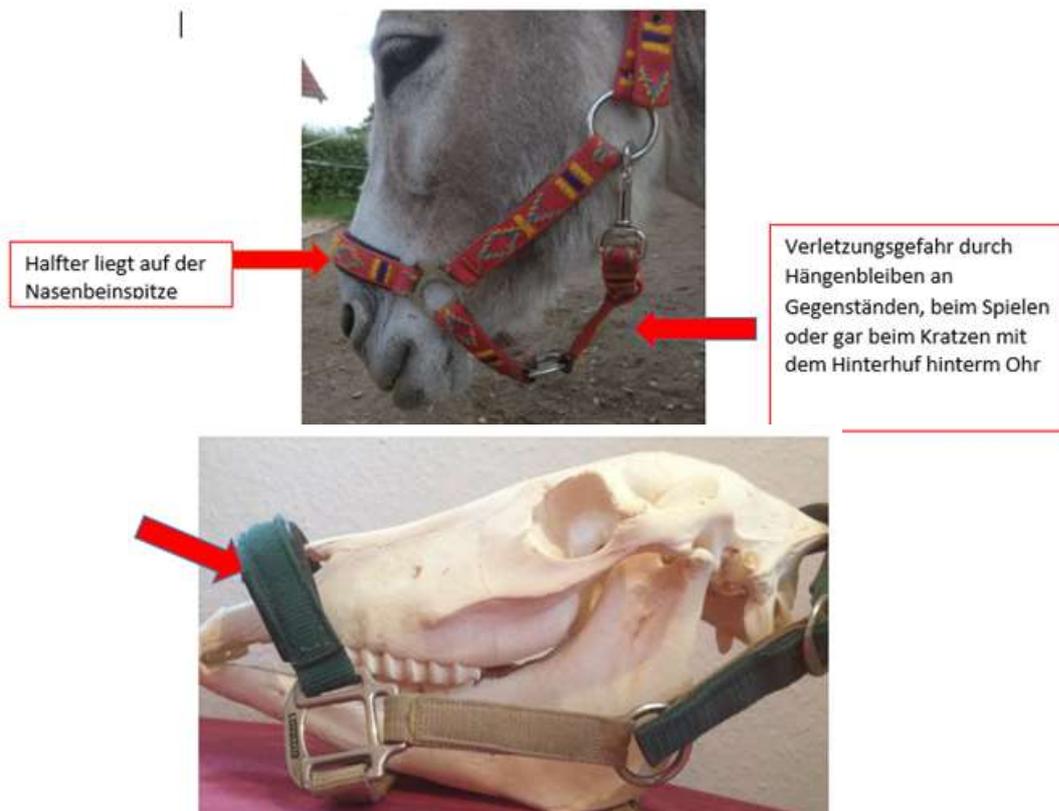
Wichtig ist der richtige Sitz des Halfters, damit dem Esel dadurch weder Schmerzen noch Schaden zugefügt wird.

### Das Wichtigste: Nicht zu tief und nicht zu hoch!

#### Und die erste Faustregel: Über dem Mehlmaul.

Diese Regel ist einfach zu befolgen bei Tieren, die tatsächlich ein Mehlmaul haben. Aber auch bei Schecken und einfarbigen Eseln ist das „Mehlmaul“ am veränderten Fell zu erkennen.

Sitzt das Halfter zu tief, kann die Nasenbeinspitze, welche keine direkte Verbindung zum Schädelknochen hat, verletzt oder gar gebrochen werden.





Liegt das Halfter zu hoch, drückt es auf das Jochbein.

So sitzt das Halfter richtig:

Das Halfter sollte so eng anliegen, dass ein Finger dazwischen passt. Der Verschluss des Karabiners muss nach außen zeigen, damit er nicht am Eselkopf drückt. Der Genickriemen sollte 1-2 Finger breit hinter den Ohren liegen. Das Jochbein und die Nasenbeinspitze sind frei.



### **Die zweite Faustregel: Esel tragen Halfter nur unter Aufsicht!**

Haben die Esel „frei“ und bewegen sich in ihrem abgeäunten Bereich, laufen sie selbstverständlich ohne Halfter – alles andere ist gefährlich, weil unfallträchtig!!

### **Die dritte Faustregel: Freundliches Aufhalftern!**

Dann bedeutet Aufhalftern also eine willkommene Abwechslung und die Aussicht auf Kopfarbeit, ob es nun Hufe geben, Bodenarbeit, Spazierengehen oder Wandern ist. Abwechslung freut den Esel, da steckt er doch gern seine Nase in den Nasenriemen.

Und um seine empfindlichen und wichtigen langen Ohren nicht zu traktieren, nimmt man für Esel auf jeden Fall ein Halfter, das hinter den Ohren geschlossen werden kann. Das ist sehr angenehm.